

**Fachbereich Öffentliches Recht,
Völker- und Europarecht**



RÄUME & IDENTITÄTEN
DIMENSIONS & IDENTITIES

Forschung und Lehre mit Fokus auf:

- Gesellschaftlichen Wandel
- Wirtschaftlichen Umbruch

 **UNIVERSITÄT
SALZBURG**

First things

- Res
- A m
- Rest
- of th
- Pullin
- fiscal
- Crea
- consis



UNIVERSITÄT SALZBURG

Tagung
Neuere Entwicklungen im europäischen Asylrecht
Montag, 29. Januar 2019, 10:15-16:15 Uhr

Aktuelles, 20 Jahre Fremden- und Asylrecht in Österreich

Die im Jahr 1993 eingeführte Asylgesetzgebung in Österreich ist ein zentraler Bestandteil des österreichischen Asylrechts. Sie hat die Asylverfahren in Österreich grundlegend strukturiert und ist bis heute maßgebend. In der Tagung werden die Entwicklungen im europäischen Asylrecht und die Rolle des Asylrechts in der österreichischen Asylpolitik diskutiert. Die Tagung ist ein wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen der Universität Salzburg und der Bundesregierung.

Ein Seminar zum Europäischen Asylrecht (2019) umfasst:
• Einführung in das Europäische Asylrecht
• Die Rolle des Asylrechts in der österreichischen Asylpolitik
• Die Bedeutung des Asylrechts in der europäischen Asylpolitik
• Die Bedeutung des Asylrechts in der österreichischen Asylpolitik

Dozent:
Dr. Barbara Kersch, Leiterin des Instituts für Asylrecht und Asylverfahren

Schwerpunkte:
• Asylverfahren in Österreich
• Asylverfahren in der Europäischen Union
• Asylverfahren in der österreichischen Asylpolitik

Fachbereich Öffentliche Recht,
Wohn- und Baurecht

Recht und Umwelt
Recht und Umwelt ist ein zentraler Bestandteil des öffentlichen Rechts. Es umfasst die Beziehungen zwischen Staat und Bürger, zwischen Staat und Wirtschaft, zwischen Staat und Umwelt.

Recht und Umwelt ist ein zentraler Bestandteil des öffentlichen Rechts. Es umfasst die Beziehungen zwischen Staat und Bürger, zwischen Staat und Wirtschaft, zwischen Staat und Umwelt.

UNIVERSITÄT SALZBURG






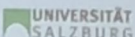
UNIVERSITÄT SALZBURG

Tagung
Neuere Entwicklungen im europäischen Asylrecht
Montag, 28. Januar 2019, 10:15-18:15 Uhr

Die in der Tagung teilnehmenden österreichischen, deutschen und französischen Experten (2019) werden die aktuellen und die rechtlichen Entwicklungen im europäischen Asylrecht diskutieren und die rechtlichen Entwicklungen im europäischen Asylrecht diskutieren und die rechtlichen Entwicklungen im europäischen Asylrecht diskutieren.

10. Österreichische Asyl-, Migrations- und Integrationskonferenz
11. Österreichische Asyl-, Migrations- und Integrationskonferenz


UNIVERSITÄT
SALZBURG


UNIVERSITÄT
SALZBURG

Tagung

Neuere Entwicklungen im europäischen Asylrecht


Montag, 28. Jänner 2019, 10:15–16:15 Uhr

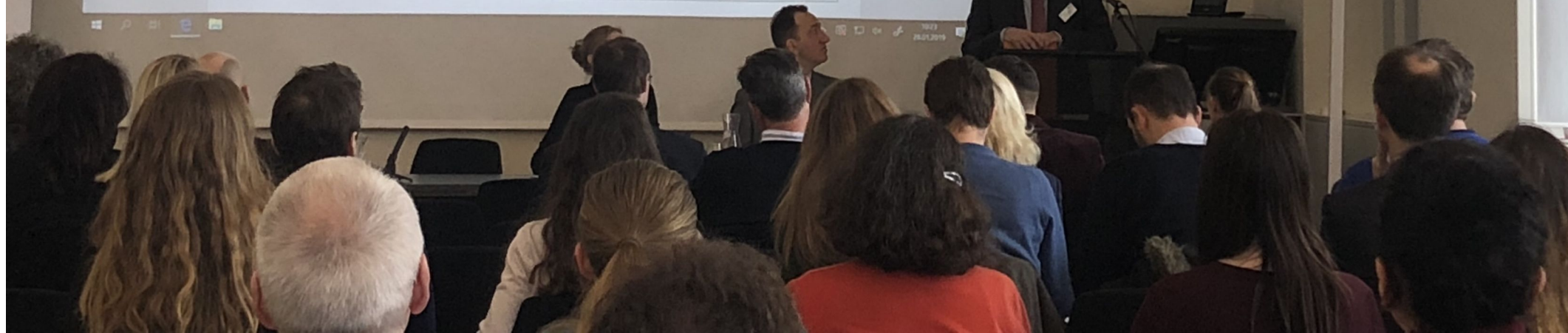
Das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) unterliegt Reformbestrebungen. Bei dieser Tagung erörtern Vortragende aus Wissenschaft und Praxis den Status Quo der Reformdebatte und werfen darüber hinaus höchstgerichtliche, soziologische und völkerrechtliche Perspektiven auf das Phänomen Migration.


Anlässlich 10 Jahre Fremden- und asylrechtliche Blätter


Die im Jan Sramek Verlag erscheinende online-Zeitschrift „Fremden- und asylrechtliche Blätter“ („FABL“) erscheint nunmehr seit 10 Jahren. Sie widmet sich der rechtsdogmatischen Aufarbeitung von migrationsrechtlichen Fragestellungen i.u.S. und möchte dadurch in einem politisch brisanten Bereich zur Qualitätssicherung beitragen. Ergänzt wird die „FABL“ durch eine online-Datenbank, in der jährlich ca. 200 Aufsätze aufbereitet werden. Die Zeitschrift als auch die Datenbank sind unter www.fabl.at erreichbar.

Der Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht der Universität Salzburg fördert seit dem Jahr „Räume und Identitäten“ in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg, FB Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Europarecht S-7, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/6064-0417 oder 14028, E-Mail: office@fa.oez.at

Veranstalter  RAUM & IDENTITÄTEN DIMENSIONS & IDENTITIES	Veranstaltungsort Edmundsburg (Europasaal) Mönchsberg 2, 5020 Salzburg
--	---




UNIVERSITÄT
SALZBURG



UNIVERSITÄT
SALZBURG

Tagung

Neuere Entwicklungen im europäischen Asylrecht

Montag, 28. Jänner 2019, 10:15–16:15 Uhr

Das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) unterliegt Reformbestrebungen. Bei dieser Tagung erörtern Vortragende aus Wissenschaft und Praxis den Status Quo der Reformdebatte und werfen darüber hinaus höchstgerichtliche, soziologische und völkerrechtliche Perspektiven auf das Phänomen Migration.


RÄUME & IDENTITÄTEN
DIMENSIONS & IDENTITIES

Veranstalter

FB Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht

Kofinanzierung durch den europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds AMIF

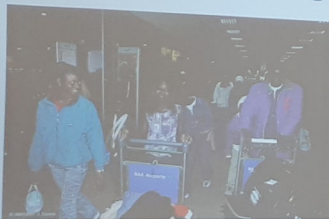
Veranstaltungsort

Edmundsburg (Europasaal)

Münchberg 2, 5020 Salzburg



Eine EU, die sich über ihre Grenzen hinaus engagiert



- Entwicklung und Stärkung nachhaltiger Asylsysteme in Drittstaaten
- Entwicklungsorientierter Ansatz im Rahmen humanitärer Hilfe
- Mehr Möglichkeiten für sichere Zugangswege



§ 20 Abs. 1 und 2 AsylG 2005

- **VfGH 20.6.2018, E 1273/2018 ua – Stattgabe**
 - mögliche Zwangsverheiratung als Eingriff in die sexuelle Selbstbestimmung
- **VfGH 9.10.2018, E 1297/2018 ua – Stattgabe**
 - Folgeantrag
- **VfGH 26.11.2018, E 196/2018 – Stattgabe**
 - BFA: männlicher Organwalter, BVwG: weibliche Richterin
 - BVwG keine mündliche Verhandlung durchgeführt

6



Asylum migration and civil society: a sociological perspective

Kyoko Shinozaki
kyoko.shinozaki@sbg.ac.at

Conference on „Neuere Entwicklungen im europäischen
Asylrecht“
28 January 2019
Salzburg



Brandl_Gliederung.pdf
//C:/Users/weiser/Desktop/Brandl_Gliederung.pdf

Tagung NEUERE ENTWICKLUNGEN IM EUROPÄISCHEN ASYLRECHT
Montag, 28. Jänner 2019, Edmundsburg, Salzburg

Global Compact on Refugees und Global Compact for Safe, Orderly and Regular Migration – völkerrechtliche Perspektive

1. Genese des UN-Migrationspakts (Globaler Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration) und des UN-Flüchtlingspakts (Globaler Pakt für Flüchtlinge)
 - a. Erarbeitung der Texte, Einbeziehung der Zivilgesellschaft, umfassende Einbeziehung aller Stakeholder
 - b. Feierliche Unterzeichnung des Migrationspaktes, Annahme beider Pakte in der Generalversammlung der Vereinten Nationen
2. Rechtsnatur der Pakte
 - a. Resolutionen der Generalversammlung der Vereinten Nationen, keine rechtliche Bindungswirkung
 - b. Ist der Name Pakt irreführend?
 - c. Soft law
 - d. Potential für die Entstehung von Gewohnheitsrecht? Beispiele
3. Inhalte des Migrationspakts
 - a. Kritikpunkte am Migrationspakt
 - i. Trennung von Migration und Flüchtlingsrecht „verwaschen“
 - ii. Kein Recht auf Migration?
 - iii. Pull Faktor für Migration

15:57
28.01.2019

